

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 14. November 2023

Postulat Angela Penkov, «Barrierefreie Kommunikation – Behördeninformationen in Einfacher und Leichter Sprache» (Nr. 11/2023)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 6. Juni 2023 hat Grossstadträtin Angela Penkov (SP) ein Postulat zum Thema der Kommunikation der Stadtverwaltung mittels einfacher bzw. leichter Sprache eingereicht.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Das vorliegende Postulat greift mit der barrierefreien Kommunikation ein Thema an der Schnittstelle zwischen Kommunikation, Inklusion und Partizipation auf. So sind etwa viele Menschen mit Migrationshintergrund oder mit Leseschwächen auf einfach zugängliche und verständliche Behördeninformationen angewiesen, wenn sie auf Dienstleistungen zurückgreifen oder sich in politische Prozesse einbringen möchten.

Eine zentrale Kommunikationsplattform der Stadt Schaffhausen stellt die Webseite dar. Mit der in Kürze anstehenden Lancierung der neuen städtischen Webseite wird eine barrierefreie Zweitversion des Webauftritts verfügbar sein. Diese barrierefreie Version enthält die gleichen aktuellen Inhalte wie der herkömmliche Auftritt. Sehbeeinträchtigte Personen können sich die Texte mit einem «Screenreader» vorlesen lassen. Sämtliche Texte der Webseite wurden für den neuen Webauftritt redaktionell überarbeitet. Dabei wurde auch auf die Verständlichkeit der gewählten Sprache geachtet.

Weiter wird das Abstimmungsmagazin im Postulat thematisiert. Der Stadtrat resp. das Büro des Grossen Stadtrats, welches die Abstimmungsmagazine redigiert, bemühen sich bei den Abstimmungserläuterungen um eine möglichst einfache und verständliche Sprache für alle Bürgerinnen und Bürger. Diese Texte lassen sich allerdings nicht beliebig vereinfachen, weil sie den unterschiedlichen Anforderungen an die Information der Stimmberechtigten genügen müssen (Vollständigkeit,

Sachlichkeit, Transparenz und Verhältnismässigkeit). In der Kurzfassung des Abstimmungsmagazins werden die detaillierten Abstimmungserläuterungen kurz und verständlich zusammengefasst.

Bei der Aufbereitung von Informationen zu Abstimmungen oder aktuellen politischen Themen für besondere Zielgruppen haben private Akteure einen grösseren Spielraum als die öffentliche Verwaltung. So bietet etwa Easyvote spezifisch für junge Erwachsene aufbereitete Informationen an.

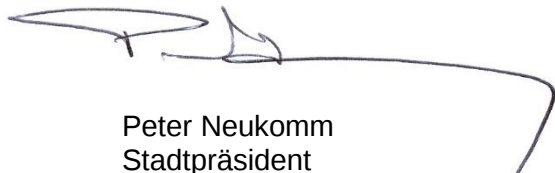
Nebst den Bemühungen um eine adressatengerechte Kommunikation ist der Stadtrat auch bestrebt, dem zugrundeliegenden Problem proaktiv vorzubeugen. Zu erwähnen ist insbesondere die frühe Deutschförderung, mit welcher Kinder aus bildungsfernen Familien früh erfasst und mit geeigneten Massnahmen gefördert werden. Die Sprachstanderhebung 2022 zeigte bei 46 % der Kinder unzureichende Deutschkenntnisse. Aufgrund der drei Handlungsfelder Sprachstanderhebung, Elternbildung und Qualifizierung der Fachpersonen wurde ein für die Stadt Schaffhausen passendes Sprachfördermodell entwickelt. Die frühe Deutschförderung soll die Deutschkompetenzen der Kinder und damit langfristig der ganzen Bevölkerung spürbar verbessern. Für erwachsene Personen unterstützt die Stadt finanziell und mit Zurverfügungstellen von Räumlichkeiten und Personal die Angebote des Vereins Bildungsraum «Lesen und Schreiben für Erwachsene» und «Mama lernt Deutsch» (Deutschkurs und Kinderbetreuung für Mütter) und die Schreibstube VETS, welche Hilfe beim Verfassen von Schreiben an Behörden, Bewerbungen und vielem mehr anbietet.

Beim Bezug von Dienstleistungen der städtischen Verwaltung bieten die Einwohnerdienste ihre Unterstützung fallweise direkt an. So übernehmen Mitarbeitende der Einwohnerdienste das Schreiben von Anträgen und füllen in Absprache Formulare aus, wenn die Person dazu nicht selbst in der Lage ist (bspw. EL-Anträge). Sehbeeinträchtigte Menschen haben bei der Erledigung ihrer Verwaltungstätigkeiten die Möglichkeit, sich von den Mitarbeitenden der Einwohnerdienste Texte vorlesen zu lassen. Unterstützung erhalten auch Personen, die sich für Leistungen der Sozialhilfe anmelden. Bezugsberechtigte erhalten am Schalter die notwendige Hilfestellung beim Ausfüllen der Anmeldung und der Beantragung von Fürsorgeleistungen. Der Bereich Soziales verfügt mit der Sozialen Begleitung des Weiteren über ein Angebot, welches 18-25 Jährigen in belasteten Lebenssituationen unter anderem Unterstützung in administrativen Angelegenheiten und Behördengängen anbietet. Daneben gibt es verschiedene unentgeltliche Beratungsstellen ausserhalb der Stadtverwaltung, die hilfsbedürftigen Personen bei Verständnisproblemen zur Verfügung stehen.

Nebst all den vorgenannten Bestrebungen wird der Stadtrat auch weiterhin Wert auf eine möglichst verständliche Kommunikation von und mit den Bürgerinnen und Bürgern legen. Eine durchgehende Anwendung von «leichter Sprache» im Sinne einer reglementierten Sprache mit verbindlichen Vorgaben erachtet der Stadtrat als nicht zielführend und hinsichtlich des Aufwandes auch als nicht verhältnismässig für eine schlanke Verwaltung. Die entsprechenden Ressourcen müssten bereitgestellt werden. Jedoch soll das Bewusstsein in der Verwaltung weiter geschärft und Mitarbeitende mit Kommunikationsaufgaben sollen sensibilisiert werden. Ziel ist, dass die Umsetzung des Grundsatzes einer möglichst geeigneten, einfachen und adressatengerechten Kommunikation weiterhin fallweise geprüft und pragmatisch umgesetzt wird.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir die Umwandlung des Postulats in eine Interpellation.

Freundliche Grüsse
IM NAMEN DES STADTRATS

A handwritten signature in dark ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke that curves upwards at the end.

Peter Neukomm
Stadtpräsident

A handwritten signature in dark ink, featuring a stylized 'M' followed by several loops and a long horizontal stroke.

Marijo Caleta
Stadtschreiber i.V.